

hin als einen Hohlwein-Schüler bezeichnete, was jedoch nicht zutrifft. Denn es ist bekannt, daß Hohlwein niemals Schüler hatte. Nach kurzer Zeit aber lockerte Engelhard seine Technik und gelangte mehr und mehr zu einem eigenen Stil. Wer elegante Frauen darstellt, kann sie jeweils immer nur in der Tagesmode präsentieren. Daher kommt es, daß diese Bilder verhältnismäßig kurzlebig sind. Denn mit dem Wechsel der Mode scheinen auch sie zu veralten. Etwas, was aber immer bestehen bleibt, daß ist der Charme, der aus diesen Bildern spricht und damit bleibt also auch ihr eigentlicher Reklameappell bestehen. Charme und Liebenswürdigkeit sind aber in dem starken Blickfang der wesentlichste Ausdruck der Engelhardschen Bilder und machen sie zu ausgezeichneten Reklameträgern.

H. K. Frenzel



Zeitschriftenumschläge